

# Missio und nicht -eheliche Lebensgemeinschaft

Beitrag von „Entchen“ vom 4. Februar 2009 11:45

Zitat

*Original von Rinchen88*

danke schon mal.

also ist es unwahrscheinlich, dass es -ohne Meldung durch Dritte- rauskommt, wenn bspw. Person a katholisch ist und die richtige Adresse registriert ist, Person b jedoch zum Einen evangelisch ist und zum anderen vermutlich keine Adresse in der ehemaligen Gemeinde hinterlegt ist (durch 2-maligen Umzug dürfte die registrierte Adresse noch die Elternadresse sein?!).

Ich glaube, die Bistümer haben anderes zu tun als bei jedem der tausenden Missio-Inhaber persönlich vorbeizuschauen um zu gucken ob man alleine wohnt oder nicht. 😊 Erst recht, wenn es nur um die vorläufige Missio geht.

Aber allzusehr würde ich mich auch nicht drauf verlassen... Für Sozialpunkte würde ich persönlich die Lebensgemeinschaft nicht angeben.

Wenn man aber mit dem Referendariat fertig ist, würde ich mir schon gut Gedanken über eine Hochzeit machen. Denn wenn man auch offiziell als Religionslehrer/in in einer Klasse eingesetzt ist und im "ungünstigsten" Fall auch noch in der Nähe der Schule und der Schüler wohnt, ist die "Gefahr" doch recht groß, dass irgendein übereifriges Elternteil von der wilden Ehe Wind bekommt und die Idee hat, beim Bistum anzurufen...